



Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Wer sich angesprochen fühlt und gerne Teil unseres Vorhabens werden möchte, ist herzlich eingeladen, uns zu unterstützen, beispielsweise mit:

- Ideen zur Finanzierung (z.B. Planung und Durchführung von Aktionen)
- einem Privatkredit und/oder einer Spende

Bitte wenden Sie sich an:

mail@bauernhof-ziegelhuette.de

Telefon: (070 23) 74 08 10

Unter www.bauernhof-ziegelhuette.de finden Sie eine Spendenuhr, die den Stand der Spendenhöhe und der noch benötigten Summe anzeigt.

Spenden bitte an:

Hof Ziegelhütte e.V.

IBAN: DE72 6115 0020 0007 1161 17

BIC: ESSLDE66XXX (Kreissparkasse Esslingen)

Verwendungszweck „Kälberaufzucht“

Da der Verein Bauherr ist, kann jederzeit eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Bitte nennen Sie uns hierfür Ihre Adresse.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Stallanbau für Kuh und Kalb am Hof Ziegelhütte



Neue Form der Kälberaufzucht

Wir machen uns auf den Weg zu einer neuen Form der Kälberaufzucht und freuen uns über Ihre Unterstützung!

Auf dem Hof Ziegelhütte haben die Kühe jetzt schon ein sehr naturnahes Leben. So dürfen sie zum Beispiel ihre Hörner behalten, was in Europa nur noch für knapp 20 Prozent der Kühe gilt. Zudem leben sie in einem offenen, licht- und luftdurchfluteten Stall, dürfen die Sommermonate auf der Weide verbringen und fressen im Winter nur Heu, Getreide und getrocknete Graspellets – alles von unseren Wiesen.

Um Kühe tierfreundlich zu halten, müssen verschiedene Bereiche beachtet werden, unter anderem Fütterung, Haltung, Gesundheit, soziale Kontakte mit anderen Kühen und auch die Beziehung zu den Menschen, die sie versorgen.

In den letzten Jahren wurde uns bewusst, dass noch ein weiteres Puzzleteil fehlt: die Art der Kälberaufzucht. Auf den meisten Milchwirtschaftsbetrieben konkurrieren Kälber mit der Haupteinnahmequelle der Bäuerinnen und Bauern, der Milch. Um möglichst viel Milch für Verkauf oder Weiterverarbeitung zu behalten, werden Kälber in der Regel spätestens zwei Tage nach der Geburt von der Mutterkuh getrennt.



Kuh und Kalb

Beobachtungen und Untersuchungen haben allerdings gezeigt, dass der Kontakt von Kuh und Kalb Wohlbefinden und Gesundheit fördert. Deshalb wollen wir in Zukunft unseren Kühen und Kälbern diese wichtige Beziehungszeit über mehrere Monate hinweg ermöglichen. Für die Umsetzung benötigt es einen Stallanbau, um einen geschützten Bereich für die Tiere zu schaffen. Dafür haben wir einen Bauantrag gestellt und wir freuen uns sehr, dass dieser nun genehmigt wurde.

Die Grundlagen sind gelegt

Noch ahnen die Kühe nichts von ihrem Glück. Doch Architekt, Rohbauer, Hallenbauer und Statiker waren schon vor Ort und haben ein stimmiges Konzept erarbeitet. Die Baukosten für das Projekt liegen bei ca. 100.000 Euro. Da wir durch die Umsetzung dieser Art der Kälberaufzucht keinen wirtschaftlichen Gewinn erzielen werden, braucht es Menschen, die sich mit uns auf den Weg machen, dies trotzdem zu ermöglichen ...



Spendeninfos auf der Rückseite!